

Architektenkammer Baden-Württemberg

Kammergruppe
Ravensburg
Raueneggstraße 1/1
88212 Ravensburg

Vorsitzender

Ulrich Elwert
Professor Dipl.-Ing.
Freier Architekt

Stadt Ravensburg
Oberbürgermeister
Herr Dr. Daniel Rapp
Marienplatz 26
88212 Ravensburg



Offener Brief der
Architektenkammer Baden-Württemberg,
Kammergruppe Ravensburg
in Sachen Postareal

Telefon 07 51/36 23 50
Telefax 07 51/36 23 511
kg-rv@akbw.de

Ihr Schreiben vom 09.02.11

Sehr geehrter Herr Dr. Rapp,

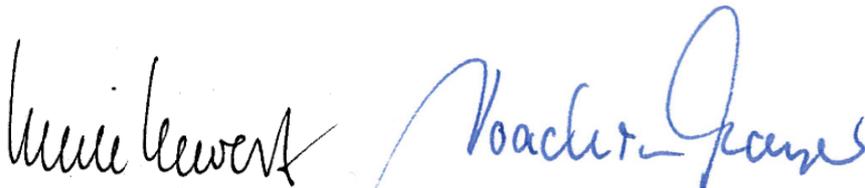
als Vertreter der regionalen Architektenschaft begrüßen wir die vorgeschlagene Öffnung des Wettbewerbs zur Überplanung des Postareals. Angesichts der Notwendigkeit, ein möglichst wohlüberlegtes Konzept vorzulegen, welches die zweifellos bestehenden infrastrukturellen und städtebaulichen Probleme des Areals tatsächlich lösen kann, erachten die Vertreter der Architektenkammer jedoch einen reinen Investorenwettbewerb als ungeeignet. So wird mit dem Ergebnis eines solchen Wettbewerbs der Öffentlichkeit eine „fertige“ Lösung präsentiert, welche danach – wie das Beispiel der Veitsburg zeigt – wieder in endlosen Gesprächen diskutiert werden muss und möglicherweise wieder zum Scheitern verurteilt ist.

Nur durch einen Wettbewerb mit den größeren Freiheitsgraden eines Ideenteils, welcher beispielsweise die unzulängliche Situierung des Busbahnhofes nicht per se als unantastbar fixiert, kann ein unangreifbares Konzept gefunden werden, welches in der Öffentlichkeit eine breite Basis finden mag. Bei einer guten Lösung kann auf einen weiteren Realisierungswettbewerb verzichtet, und die Realisierung, ggf. unter fachlicher Oberleitung eines Preisträgers, auch partiell an einen Investoren vergeben werden. Alternativ ließen sich mit einzelnen Mehrfachbeauftragungen ohne größeren Zeitverlust gelungene Lösungen finden, welche abschnittsweise und unkomplizierter auf die anstehenden Gegebenheiten reagieren können.

Wenn mit der AOK ernsthaft verhandelt wird und man die Argumente gegen ein überhas-
tetes, unüberlegtes Weitermachen plausibel dargelegt, ist es wohl nicht auszuschließen,
dass die AOK dem Vorschlag zustimmen wird. Wie würden wir unseren Bürgern sonst
einst erklären können, warum nach Jahren des Wartens und Zögerns eine so große Zeitnot
bestand, die eine ganzheitliche Lösung verhindert hat.

Gemäß Beschluss unserer Vertreterversammlung wenden wir uns mit diesem offenen
Brief an Sie und fordern Sie und den Gemeinderat auf, durch etwas mehr Mut für einen
Wettbewerb mit weniger Zwängen den Weg für ein deutlich besseres Ergebnis in Sachen
Städtebau, Freiraumgestaltung, Verkehrserschließung und Barrierefreiheit und letztlich
einer höheren Ausnutzung der Grundstücksfläche den Weg zu ebnen. Gerne sind unsere
Vertreter bereit, an der Erarbeitung einer zielführenden Ausschreibung fachkundig mit-
zuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Ulrich Elwert' and the signature on the right is 'Joachim Mayer'.

Prof. Ulrich Elwert
Vorsitzender

Joachim Mayer
Medienreferent

Mehrfertigungen per E-Mail an:

Baudezernat:
Frau BM Stephanie Utz
Herr Peter Klinik

Fraktionsvorsitzende des Gemeinderats Ravensburg,
CDU Stadtrat August Schuler
SPD Stadtrat Frank Walser
FW Stadtrat Werner Fricker
Grüne Stadtrat Manfred Lucha
BfR Stadtrat Siegfried Scharpf
FDP Stadtrat Dr. Roland Dieterich

Presse:
Schwäbische Zeitung
Südkurier
Wochenblatt
Info